

3. Newsletter "Behind the Scenes"

Von "Erik Vollmar - freiberuflicher Autor" <mail=erik-vollmar.com@c.havemy.email>
An erik.vollmar@gmx.de
Datum 16.07.2026 15:00

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Behind the Scenes“ - Was man erlebt, wenn man einen Debütroman schreiben und veröffentlichen will. - Folge 3

Liebe Leser*innen,

Vielleicht habt Ihr es auf anderen Wegen schon erfahren:

nun ist es tatsächlich so weit. Letzte Woche Freitag habe ich das eBook bei Amazon hochgeladen und am Sonntagnachmittag erhielt ich die Nachricht, dass es nun Online ist.

bücher
Kindle eBooks
Kategorien
Neuheiten
Angebote
Bestseller
Mitgliedschaften
Mehr

Gutscheine zum Danke sagen
Digital oder persönlich schenken

Bücher > Literatur & Fiktion > Unterhaltungsliteratur > Historische Romane > 19. Jahrhundert

Entscheidung an der Plage des Dames: Der erste Joséphine-Bardet-Roman (Die Joséphine-Bardet-Reihe 1)

von **Eric Vallardon** (Autor) | Format: Kindle Ausgabe
Buch 1 von 1: Die Joséphine-Bardet-Reihe

Ein Spannungsgeladenes Familiendrama im Frankreich des 19. Jahrhunderts
Nantes, die pulsierende Hafenstadt in der Bretagne im Jahr 1867: Joséphine, Tochter aus gutem Hause, wird das Objekt der Obsession ihres Cousins Jérôme, eines der mächtigsten Männer der Stadt. Stolz und selbstbewusst geht sie ihren eigenen Weg. Jérôme, selbstsüchtig, unbeherrscht und skrupellos, weigert sich, die Zurückweisung zu akzeptieren und stürzt Joséphines Leben in eine furchtbare Katastrophe.
Jahrzehnte später, auf der Atlantikinsel Noirmoutier, holen die fast vergessenen Schatten der Vergangenheit Joséphine und ihre Tochter Camille ein und bedrohen alles, was ihnen am Herzen liegt. Camille muss eine folgenschwere Entscheidung für ihr Leben treffen. Wird sie mit ihrer selbstlosen Entscheidung die Existenz ihrer Mutter und ihrer Freunde retten können?

Ein spannender, historischer Roman über Machtmissbrauch und den verzweiferten Kampf
für ein selbstbestimmtes Leben

Kindle
0,00 € Kindle Unlimited
oder 5,99 € für den Kauf

Kindle Unlimited
Unbegrenztes Lesen. Millionen von eBooks.
[Weitere Informationen](#)

Jetzt lesen

ODER

5,99 €

Jetzt kaufen mit 1-Click
Wenn du auf den obigen Button klickst, stimmst du den [Nutzungsbedingungen des Kindle-Shops](#) zu.
Preis einschließlich USt.
Verkauft von Amazon Media EU S.à r.l.

Seit Sonntagabend gingen und gehen die Bestellungen ein und ich habe auch schon die ersten **kindle**unlimited-Leser für mich gewinnen können. Und die erste Amazon Bewertung (5 Sterne 🍌 ist auch schon da. Vielen Dank dem unbekannten Bewerter) Ich danke allen, die bestellt haben für ihr Vertrauen. Ich bin dann auch direkt gefragt worden: „**Wie kommst Du auf den Preis?**“. Die Antwort: reines Gefühl. eBooks von bekannten Autoren, die einen großen Verlag hinter sich haben, werden oft für 20 € und auch mehr angeboten. Sportlich, für den Fakt, dass keine Druck- und Logistikkosten anfallen. Selfpublisher, die (noch) keiner kennt schleudern ihre Werke dagegen manchmal für 99 Cents auf den Markt, um Masse zu machen. Die **5,99 €** liegen also irgendwie in der Mitte. Einen spannenden Roman mit mehr als 500 Seiten wollte ich nicht wie auf der „Resterampe“ verramschen, aber dem Umstand, dass hier ja nun viel geringere Kosten anfallen, wollte ich auch Rechnung tragen. Nun ja, ihr könnt mir gerne schreiben, ob Ihr das für zu viel oder zu wenig oder genau richtig findet.

Und Übrigens: nach ein paar Tagen des quälenden Stillstands kommt nun auch in die **Taschenbuchveröffentlichung** ein wenig Schwung rein. Gestern Nachmittag habe ich das **Probeexemplar** erhalten. Ich prüfe es nun und wenn alles passt gebe ich es frei. So wird es nun auch hoffentlich bald im Buchhandel (physisch und online) bestellbar sein. Ich halte Euch auf dem Laufenden.



Nun aber mal wieder ein wenig „Behind the Scenes“ - Die Vorbereitungen

Wie nun also starten mit dem großen Projekt, wenn man so etwas noch nie gemacht hat? Als Erstes vielleicht mal schauen, was andere Menschen mit mehr Erfahrungen in diesem Bereich so vorschlagen. Man muss ja nicht jeden Fehler selbst machen und auch nicht

jeden Fehler mehrmals. Schon vor vielen Jahren hatte ich mir mal ein Buch zu dem Thema gekauft. Das Buch von **Sol Stein – „Über das Schreiben“** gilt als eines der Standardwerke über das Schreibhandwerk. Es liest sich gut und ist recht instruktiv. Manches klingt ein wenig altbacken, da die erste Auflage aus den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts stammt und die Beispiele daher etwas älter sind. Der Mann soll selbst erfolgreicher Autor sein (*sorry, aber ich habe noch nie etwas von ihm gelesen*), er war ebenfalls ein erfolgreicher Lektor und Verleger. Das meiste, was ich zum Thema „Schreiben“ gelernt habe, kommt aus diesem Buch.

Außerdem habe ich mir den **BBC Maestro Kurs „Writing a Bestseller“ von Ken Follet** gegönnt. In gut sechs Stunden Videomaterial erzählt der erfolgreiche Autor (insgesamt mehr als 190 Millionen verkaufte Bücher z. B. „Die Säulen der Erde“) gemütlich, wie ein netter Onkel aus dem Sessel seines Arbeitszimmers, was aus seiner Sicht wichtig ist. Auch wenn man seine Bücher vielleicht nicht mag (manches fand/finde ich gut aber ich bin weit davon entfernt ein Fan zu sein), so kann man ihm eine Erfahrung aus erster Hand nicht absprechen und man hört ihm einfach gerne zu.

Neben vielen ganz wichtigen und wertvollen Hinweisen war eine Erkenntnis für den Anfang überaus hilfreich: bevor man mit dem Schreiben beginnt, sollte man die **Struktur** im Kopf oder besser noch auf dem Papier haben. Die Handlung, die Charaktere, der Spannungsbogen und das Ende sollten in groben Zügen stehen. Ken Follet, zum Beispiel, schreibt erst einmal eine fünfseitige Kurzzusammenfassung. Basierend auf dieser dann eine ca. 30-seitige Zusammenfassung, die ausgiebig beurteilt wird, bevor er richtig loslegt. Wenn man nicht weiß, wo die Story hinläuft, kann man sie auch nicht in die richtige Richtung entwickeln.

Dieses zu Herzen nehmend habe ich eine **fünfseitige Zusammenfassung** geschrieben (für 30 Seiten hatte ich keine Geduld), habe die wesentlichen Charaktere in ihren Grundzügen und Motivationen entworfen und in einem ersten Entwurf mal eine Kapitelfolge aufgestellt (auch wenn die hinterher, von der Realität überholt noch recht oft geändert wird).

Und so fühlte ich mich, zumindest mental, gut vorbereitet, um wirklich loszulegen.

Aber dann kam ein Tipp von einer Freundin, der entscheidend war für meinen ganzen Schreibprozess. Aber das werde ich beim nächsten Mal erzählen.

Also, dranbleiben und bis nächste Woche.

Euer Erik

Ach Übrigens: weder von Sol Stein, seinem Verlag, Ken Follet oder der BBC werde ich für die Nennung bezahlt.

PS.: Und außerdem natürlich: Fragen, Anregungen, Meinungen? Dann gerne an die mail@erik-vollmar.com. Gerne den Newsletter weiterleiten. Und wer ihn weitergeleitet bekommen hat und abonnieren möchte gerne hier auf meiner Webseite: [Home](http://erik-vollmar.com) (erik-vollmar.com)

zum Newsletterarchiv

Wenn Sie diese E-Mail (an: erik.vollmar@gmx.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Erik Vollmar - freiberuflicher Autor
Erik Vollmar
Adalbertstraße 88
80799 München
Deutschland

mail@erik-vollmar.com
<https://www.erik-vollmar.com>